

Wildtiere im Wohngebiet

Es ist zu beobachten, dass sich Wildtiere (Füchse, Dachse, Marder, Rehe, Wildschweine etc.) öfters in Privatgärten aufhalten.

Alle diese Wildtiere haben keine Tollwut und keine für Menschen und Tiere lebensbedrohende Krankheiten. Es werden regelmäßig Untersuchungen von Wildtieren durchgeführt.

Manche Krankheiten an Wildtieren wie z.B. die Staupe sind nicht meldepflichtig. Bei geimpften Haustieren wie Hund und Katze besteht keine Ansteckungsgefahr. Bei aufgetretener Räude ist eine Behandlung Erfolg bringend. Eine Ansteckung an den Menschen ist nicht möglich.

Wildtiere sind hinsichtlich Lebensraum und Nahrungsbeschaffung darauf angewiesen, mit möglichst geringem Einsatz den größtmöglichen Effekt zu erreichen. Leicht erreichbare Futterquellen wie freistehende Katzen- oder Hundefütterungen, Komposthaufen mit Essensresten und nicht zuletzt auch ein gehäuftes Vorkommen von Ratten und Mäusen sind für Füchse, aber Dachse und manchmal auch Wildschweine ein attraktiver Lebensraum. Auch Obst steht auf der Nahrungsliste der Wildtiere sehr hoch im Kurs.

Wildtiere haben schnell erfasst, dass in Siedlungsbereichen kaum Gefahr von den Menschen zu erwarten ist.

BEACHTEN SIE BITTE:

- + keine Essensreste oder Futtermittel in offenen Gefäßen oder auf dem Komposthaufen auslegen,
- + kein gezieltes Anfüttern und Vertrautmachen von Wildtieren,
- + den neuen Lebensraum „Garten“ unattraktiv für Wildtiere machen; bei Begegnung die Tiere verjagen,
- + Bekämpfung und Reduktion von „Futtertieren“ wie Mäuse oder Ratten,
- + kein Fallobst im Garten belassen,
- + Wartung der Gartenzäune.

Es ist nicht zu verhindern, dass Wildtiere den urbanen Raum als Lebensraum nutzen. Sie sollten jedoch immer Wildtiere bleiben und nicht durch falsches Verhalten gezähmt werden.

Durch das voranschreitende Jahr, mit kühleren Temperaturen ziehen sich die Wildarten erfahrungsgemäß wieder mehr in den Wald zurück. Jungwild, welches den Menschen nicht als Gefahr erkennt, ist natürlich ohne Scheu und sollte bei jeder Gelegenheit vertrieben werden.